

## Isenthal

Schulort:	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Uri
Konfession des Orts:	Isenthal Distrikt 1799:	Altdorf	Kanton 2015:	Uri
	katholischAgentschaft 1799:	Isenthal	Gemeinde 2015:	Isenthal
	Kirchgemeinde 1799:	Isenthal		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 191-192v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1875: Isenthal, [http://www.stapferenquete.ch/db/1875].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Isenthal (Niedere Schule, katholisch)			

20.02.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Ort.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Isenthal.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf. ein kleines.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Isenthals.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Altdorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Waldstätten.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innerhalb des umkreises der nächsten Viertelstunde liegen. 24. Häuser. Der zweyten. 14. der Dritten 10. Der Vierten 11
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Keine.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Keine.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
<b>II. Unterricht.</b>		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Schreiben, und lesen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja. — ohngefähr von Martini Tag bis nach ostern.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Eigentlich — Keine.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[[Seite 2] Sind eigentlich keine Vorhanden, Der Lehrer, bestimmt, macht Sie selbst
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Ohngefähr 2. Stunde, auch hier ist nichts bestimmt: kommt auf Belieben des Lehrers ab.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Ein jeweilender Pfarer ist hier Schullehrer: das Kollatur Recht hat Die Gemeinde.
III.11.b	Wie heißt er?	Joseph Jmholz
III.11.c	Wo ist er her?	Aus dem Kirchgang Attinghausen Distrikt Altdorf
III.11.d	Wie alt?	34. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Eine Magd.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Hier — Vier Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Unterschächen als Pfarrhelfer und Schullehrer.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Wie schon gesagt; Der Schullehrer ist zu gleich Pfarrer.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Ohngefähr von 25. Bis in 35. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	gegenwärtig 14 Knaben. 17 Mägdchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Hier keine.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 3] Keines. Die Eltern der Kinder bezahlen gar nichts.
IV.15	Schulhaus.	Ist das Pfarrhaus
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Baufällig; der ausbesserung sehr vonnöthen
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Kirche. welche aber selbst Arm.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jährlichen zahlte die Alte Regierung Gulden 10. und darin Besteht das ganze Einkommen das Schullehrers allhier; fallen hiemit die übrigen Fragen von Selbsten weg.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Gruss und Achtung  
Jsenthal den 20.ten Febr. 99  
Jos. Jmholz Pfr

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 191-192v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Ort.
Transkriptionsdatum	03.04.2013
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	1875BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_191-192v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Imholz
Verfasser Vorname	Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Isenthal</b>				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Altdorf	Kanton 2015	Uri
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Isenthal	Amt 2000	
Ist Schulort?	Ja	Kirchengemeinde 1799	Isenthal	Gemeinde 2015	Isenthal
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	685487				
Geo. Länge	196065				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Isenthal (ID: 2527)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		24.03.1799
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

#### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 4714)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		14
Mädchen		17
Kinder		30
Kinder pro Jahr	30	
Kommentar		

Name: Imholz  
Vorname: Joseph

**Weitere Informationen**

Alter: 34  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: ledig  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 2  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Attinghausen  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit: 4 Jahren  
Lehrer seit:  
Erstberuf: Pfarrer/Priester  
Lehrer  
Zusatzberuf: Pfarrer/Priester